

## Maßnahmenbeschreibung

### 3. Bauabschnitt

#### Einleitung:

Im dritten Bauabschnitt sollen die beiden parallel zueinander stehenden Gebäudeteile sowie der verbindende Laubengang der Grundschule Hohenhausen vollständig zurückgebaut werden. Das Areal soll in Großteilen entsiegelt werden und neuer Mittelpunkt für den größten Kalletaler Ortsteil werden. Für die Realisierung des Projektes spricht folgendes:

- Durch den demografischen Wandel und dem hieraus resultierenden Wandel der Schullandschaft, besteht ein nicht unerheblicher Überhang an zu bewirtschaftenden Schulraum.
- Die Gemeinde Kalletal verfügt über eine zu große Anzahl an zu bewirtschaftenden Immobilien.
- die schlechte Gebäudesubstanz erfordert einen hohen Investitionsaufwand. Dieser sowie die mit dem laufenden Betrieb / der laufenden Unterhaltung einhergehenden Kosten können dauerhaft von der Gemeinde Kalletal nicht getragen werden
- Der im Bereich „Mühlenteich“ geplante Mehrgenerationenpark ist aufgrund der dortigen Geländetopografie nicht optimal im Ortszentrum Hohenhausen angesiedelt.
- Mit dem neuen Bürgerbegegnungszentrum im Gebäude der Gemeinschaftsschule und der breiten Öffnung der heutigen Fröbelschule zur Bürgernutzung wird das gesamte Areal zum Ortskern neu geordnet.

#### Aktuelle Situation:

Der nördliche Gebäudeteil wird derzeit über alle Ebenen vollständig nicht genutzt. Das Gebäude steht seit mehreren Jahren komplett leer.

Im südlichen Gebäudeteil befinden sich derzeit in Teilen des Erd- und Untergeschosses Räumlichkeiten der Gemeinschaftsschule. Die Grundschule hat zudem im Erdgeschoss weitere Klassenräume und einen Naturwissenschaftsraum. Im Untergeschoss ist außerdem die Schülerfirma der Fröbelschule „Drahtesel und Co“ (Fahrradwerkstatt) untergebracht. Im Obergeschoss ist die offene Ganztagsgrundschule (OGS) mit zwei Gruppen beheimatet.

#### Zukünftige Nutzung:

Nach der Umsetzung des 1. Bauabschnittes werden alle Klassen der Gemeinschaftsschule sowie deren Verwaltung zentral in einem Gebäude untergebracht sein. Die Grundschule wird ebenfalls den derzeit noch von ihr genutzten Bereich (südlicher Gebäudetrakt) verlassen. Im ehemaligen Realschulgebäude werden sowohl die Klassen- und Fachräume, die OGS sowie die Verwaltung untergebracht. Nach dieser Neuordnung der Kalletaler Schullandschaft stehen beide Gebäudeteile vollständig leer.

Beide Gebäudeteile, die in den 50er Jahren errichtet wurden, sollen komplett zurückgebaut werden.

Auf dem Gelände soll eine neue Zuwegung zum Schul- und Bürgerbegegnungszentrum entstehen. Neben der neuen Fuß- und Radanbindung aus dem Ortskern soll der Bereich darüber hinaus mit Sitz- und Ruhebereichen aufgewertet werden.

Unterschiedliche Aktivitätsfelder soll für Kinder, Jugendliche, Erwachsene bis hin zu Senioren sollen eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die kreisförmige Anbindung der unterschiedlichen Anlieger von Schule, Kindergarten, Bürgerbegegnungszentrum über Jugendzentrum bis hin zu Räumlichkeiten für

VHS, Musikschule und Politik soll zudem Platz für Dorf- und Vereinsveranstaltungen, wie zum Beispiel einem Markt, möglich machen.